3.67. Zug Tessin - Rostock hält nicht in Groß-Lüsewitz 1 Blatt
Eile aber mit Verstand !

Jeden Sonnabend fährt gegen 14.00 Uhr der P. 3613 von Tessin nach Rostock. Dieser Zug wurde extra zur Verbesserung des Berufsverkehrs eingelegt. In Groß-Lüsewitz gibt es das Institut für Pflanzenzüchtung, das der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin untersteht. Es dürfte sich auch bei der Reichsbahndirektion Schwerin herangesprochen haben, daß dieses Institut ein Schwerpunkt in der DDR für die Erzeugung und Züchtung gesunden Kartoffelpflanzgutes ist. Es sind hier viele junge Menschen tätig, die am Sonnabend über das Wochenende nach Hause fahren, es werden z.B. 45 Praktikanten, die zu landw.-technischen Assistenten ausgebildet werden, 20 Assistenten, 18 Studenten, die hier ihr Praktikum ableisten, 15 junge Dipl.-Landwirte usw. beschäftigt. Die Arbeitszeit dauert am Sonnabend bis 11.30 Uhr, um 12 Uhr fährt der Mittagszug nach Rostock, der von den Kollegen nur im größten Hetztempo und ohne Mittagessen geschafft werden kann. Es wurde daher außerordentlich begrüßt, daß der P 3613 am Sonnabend eingesetzt wurde. Kaum zu begreifen ist nun, daß dieser Zug zur Verbesserung des Berufsverkehrs durch Groß-Lüsewitz fährt, ohne zu halten. Die Kollegen, die am Sonnabend nach Hause fahren, müssen sich entweder abhetzen oder nach Sanitz fahren, damit sie wieder rückwärts über Groß-Lüsewitz nach Rostock fahren können.

Ein Antrag an die Reichsbahndirektion Schwerin ^{b. Sommerfahrpl.} den Wunsche der Kollegen zu berücksichtigen und wenigstens 1 Minute in Groß-Lüsewitz zu halten, wurde abgelehnt. Dabei wurde noch um Verständnis für diese Maßnahme gebeten. Nein, liebe Reichsbahndir., dafür haben wir beim besten Willen kein Verständnis. Auch für die Lüsewitzer Kollegen ist eine Verbesserung des Berufsverkehrs notwendig. Wir fordern 1 Minute Haltezeit in Groß-Lüsewitz, das muß für den "Tessiner Express" durchaus möglich sein.